

Kriterien der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I für das Fach Französisch

Die Leistungsbewertung im Fach Französisch in der Sekundarstufe I orientiert sich an § 48 des Schulgesetzes (*Grundsätze der Leistungsbewertung*), § 6 der APO-SI (*Leistungsbewertung, Klassenarbeiten*) sowie Kapitel 5 des Kernlehrplans.

Grundsätzlich gilt, dass bei der Leistungsbewertung sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich alle Kompetenzen des Faches zu berücksichtigen sind, d.h.:

- kommunikative Kompetenzen
- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit
- methodische Kompetenzen
- interkulturelle Kompetenzen.

Kriterien der Leistungsbewertung Französisch für die Klassen 6 und 7

Stufenspezifische Kompetenzerwartungen

- *Siehe schulinternes Curriculum*

Schriftliche Arbeiten (50% der Gesamtnote)

- drei Arbeiten/Halbjahr
- Zeitvorgabe: bis 45 Minuten

Aufgaben:

- Die Arbeiten beziehen sich aufgabenübergreifend auf einen thematischen Schwerpunkt (siehe Kernlehrplan)
- Pro Schuljahr muss in mindestens einer Arbeit eine Aufgabe zum *Hörverstehen*, zum *Leseverstehen* und zur *Sprachmittlung* enthalten sein
- Ab 6.2: Jede Arbeit enthält unter anderem eine eigene *Textproduktion*
- Der Aufgabentyp *Sprechen* kann eine Arbeit ersetzen (siehe Kernlehrplan).
- Die Aufgabenarten werden zunehmend offen (im Hinblick auf eine immer freier werdende Textproduktion)

Bewertung:

- Als Basis der Bewertung der offenen Textproduktion gelten folgende Kriterien: Inhalt (40%), Ausdrucksvermögen und Sprachrichtigkeit (60%)
- Die Bewertung erfolgt auf Grundlage eines Punktesystems
- Der jeweilige Schwerpunkt der Arbeit ist dem Schwerpunkt des vorangegangenen Unterrichts angepasst

Sonstige Mitarbeit (50% der Gesamtnote)

- a. Ergebnisse der schriftlichen Überprüfungen der Hausaufgaben (Vokabeln, Grammatik, etc.)
- b. Beteiligung am Unterrichtsgeschehen
 - i. Unterrichtsgespräche
 - ii. Rollenspiele
 - iii. Leseübungen
 - iv. Hörverstehensübungen
 - v. grammatische Übungen
 - vi. Referate und Kurzvorträge
 - vii. längerfristig gestellte komplexere Aufgaben

Neben der Bereitschaft, sich zunehmend in der Unterrichtssprache Französisch zu äußern, soll die sprachliche und inhaltliche Qualität der Äußerungen in die Beurteilung einbezogen werden.

Neben der aktiven Beteiligung am Unterrichtsgeschehen sind auch das konzentrierte Zuhören, das Anfertigen von Mitschriften, die aktive und konstruktive Teilnahme an Partner- und Gruppenarbeiten sowie Umfang und Sorgfalt bei der Anfertigung der Hausarbeiten zu berücksichtigen.

Kriterien der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I Französisch für die Klassen 8 und 9

Stufenspezifische Kompetenzerwartungen

- *Siehe schulinternes Curriculum*

Schriftliche Arbeiten (50% der Gesamtnote)

- Klasse 8: fünf Arbeiten pro Schuljahr
- Klasse 9: vier Arbeiten pro Schuljahr
- Zeitvorgabe: 45-90 Minuten

Aufgaben:

- Die Arbeiten beziehen sich aufgabenübergreifend auf einen thematischen Schwerpunkt (siehe Kernlehrplan)
- Jede Arbeit enthält eine eigene Textproduktion und mindestens eine Aufgabe aus den Bereichen *Grammatik*, zum *Hörverstehen*, zum *Leseverstehen*, zur *Sprachmittlung*.
- Der Aufgabentyp *Sprechen* kann eine Arbeit ersetzen (siehe Kernlehrplan)
- Die Aufgabenarten sind zunehmend offen
- Eine „klassische“, dreigliedrige Aufgabe kann nach folgendem Muster gestellt werden:
 - 1) inhaltliches Verständnis
 - 2) Analyse (hinführend auf die Anforderungen in der Oberstufe)
 - 3) Kommentar/Stellungnahme/kreatives Schreiben

Bewertung:

- Zunehmend **stärkere Gewichtung des offenen Teils**; der Schwerpunkt liegt auf der Sprache
- Die Bewertung erfolgt auf Grundlage eines Punktesystems
- Kriterien der Bewertung:

im inhaltlichen Bereich: Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse

im sprachlichen Bereich:

- Grad der Verständlichkeit
- orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit
- Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular
- Komplexität und Variation des Satzbaus
- sprachliche Klarheit (Einsatz der sprachlichen Mittel zur Strukturierung der Gedanken).

Sonstige Mitarbeit (50% der Gesamtnote)

- a. Ergebnisse der schriftlichen Überprüfungen der Hausaufgaben (Vokabeln, Grammatik, etc.)

- b. Beteiligung am Unterrichtsgeschehen
 - i. Unterrichtsgespräche
 - ii. Rollenspiele
 - iii. Leseübungen
 - iv. Hörverstehensübungen
 - v. grammatische Übungen
 - vi. Referate und Kurzvorträge
 - vii. längerfristig gestellte komplexere Aufgaben

Neben der Bereitschaft, sich zunehmend in der Unterrichtssprache Französisch zu äußern, soll die sprachliche und inhaltliche Qualität der Äußerungen in die Beurteilung einbezogen werden.

Neben der aktiven Beteiligung am Unterrichtsgeschehen sind auch das konzentrierte Zuhören, das Anfertigen von Mitschriften, die aktive und konstruktive Teilnahme an Partner- und Gruppenarbeiten sowie Umfang und Sorgfalt bei der Anfertigung der Hausarbeiten zu berücksichtigen.